

BLICKpunkt

der Evangelisch - Lutherischen Gemeinden Herzbergs

Nachrichten
Berichte
Meinungen
Kommentare

04/23

- Neue Infos zur Kirchenvorstandswahl am 10.03.2024 S. 5
Kandidierendensuche abgeschlossen – Wie geht es weiter?
- Plaudern aus dem „Nähkästchen“ S. 16
Das Ehrenamt der Leitung des Nicolaitreffs
- Wie soll und kann Kirche sich verändern? S. 22
Wir lassen uns von zwei Vorträgen inspirieren

Oktober
bis
Januar



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Editorial..... | 3 |
| Auf ein Wort | 4 |
| Neue Infos zur Kirchenvorstandswahl am 10.03.2024 | 5 |
| Nachholtermin ausgefallene Konfirmationsjubiläen | 9 |
| Basar am ersten Advent | 9 |
| Lebendiger Adventskalender 23 .. | 11 |
| Das Glauwo | 12 |
| Ferienpassaktion der Ev. Jugend... | 14 |
| Mit den Aposteln unterwegs..... | 14 |
| Plaudern aus dem „Nähkästchen“ | 16 |
| Gottesdienstplan..... | 18 |
| Nachruf | 20 |
| Rorate Andachten in der Christuskirche | 20 |
| Neujahrskonzert in der Christuskirche | 21 |
| Wie soll und kann Kirche sich verändern?..... | 21 |
| Kita Morgentau | 23 |
| Weihnachtszeit..... | 24 |
| „Jeder von uns ist ein Geschenk Gottes“ | 25 |
| Musikalische Angebote in der Region..... | 26 |
| Freud&Leid..... | 29 |
| „Mach mit!“ | 31 |
| Regelmäßige Veranstaltungen | 32 |
| Unsere Anschriften..... | 34 |

Liebe Leserinnen und Leser, was war das für ein tolles Fest, dass wir da gemeinsam gestemmt, gerockt und gefeiert haben! Das Coverbild zeigt die vielen kleinen Lichter, die unsere Konfis gemeinsam mit anderen Jugendlichen rund um den Jues aufgestellt hatten. Ich erinnere mich noch an die vielen Juesseefeste, Papierbootregatten und auch die letzten „Jues in Flammen“ .

Ich dachte immer:“Wow, was für ein ehrenamtliches Engagement in Herzberg!“

Kernthema der Herzberger Kirchengemeinden wird auch das ehrenamtliche Engagement sein. Die Vorbereitung für die Kirchenvorstandswahlen gehen in die heiße Phase. Ohne dieses Engagement wird es in den Gemeinden und auch in Herzberg düster aussehen. Wer nicht meckern, sondern anpacken will, ist hier mit seiner/ihrer Gestaltungskraft sehr willkommen.

Um Engagement und Veränderung, aber auch dem Festhalten an Bewährtem - nicht zu verwechseln mit dem „nicht loslassenkönnen von Überholtem“ - geht es auf den Seiten dieses Blickpunkts

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr





Liebe Leserin, lieber Leser!

Was sind das nur für Zeiten!?



Ich begrüße Sie in diesen noch warmen Tagen des Spätsommers. So sehr haben wir den Sommer genossen und bestimmt auch die Treffen mit Menschen oder die Orte, die wir während der Ferien und des Urlaubs besucht haben.

Dennoch steht vor unserer Tür der Herbst und alles, was er mit sich bringt; fallende Blätter, kältere Tage und sicherlich die Wärme einer guten Tasse Tee. Doch müssen wir bedenken, dass diese Jahreszeit die Zeit der Veränderung ist, von der wir Menschen natürlich auch betroffen sind. Kinder haben mit dem neuen Schuljahr begonnen, nach der Urlaubszeit wird wieder gearbeitet und so alles geht seinen Gang. Genauso wie wir uns um den Garten kümmern, der die Änderungen der Jahreszeit spürt, ist auch unser christliches Leben ein Bereich, der unsere Aufmerksamkeit benötigt. Es

geht auf das Ende des Kirchenjahres zu: Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag. Wir bereiten den Garten so vor, dass er durch den Winter gut klarkommen kann; aber wie bereiten wir uns vor? In dieser Zeit der Veränderungen empfinden wir immer mehr Sehnsucht nach Wärme, Familie und Ruhe; danach beginnt mit dem Advent das neue Kirchenjahr, wir heißen Weihnachten willkommen und empfangen fröhlich, neugierig und voller Hoffnung, was nächstes Jahr bringen mag, aber erstmal lasst uns atmen und uns daran erinnern, dass wir diese Wärme, Ruhe und Frieden in Gott finden können. So lade ich Sie zur Reflexion ein und gebe Ihnen ein Zitat von Goethe mit: „So wie der Weihrauch einer Kohle Leben erfrischt, so erfrischt das Gebet die Hoffnungen des Herzens.“ Und Jesus spricht uns zu: „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“ (Matthäus 11,28)

Möge Gott uns in dieser Zeit der Veränderung begleiten.

Mit herzlichen Grüßen
Pastorin Katharina López Acuña





Neue Infos zur Kirchenvorstandswahl am 10.03.2024

Kandidierendensuche abgeschlossen – Wie geht es weiter?



Auch wenn es noch ein halbes Jahr bis zu den Wahlen ist, laufen die Vorbereitungen schon auf Hochtouren. In den letzten Wochen wurden in unseren Gemeinden fleißig Kandidierende gesucht, die sich als neue Mitglieder zur Wahl aufstellen lassen wollen. Jede Gemeinde legte außerdem die Anzahl der zu besetzenden Plätze fest (mind. 3).

Eine entscheidende Neuerung dieser KV-Wahl ist es, dass die Wahl hauptsächlich als Brief- und Onlinewahl stattfindet. Jedes Gemeindemitglied ab 14 Jahren bekommt einen persönlichen Wahlumschlag mit den Unterlagen. Bis Februar sollen diese Briefe versandt werden. Von unseren Gemeinden hat sich allein die Kirchengemeinde Lonau entschieden, am 10.03.24 direkt nach dem Gottesdienst das Wahllokal bis um 17 Uhr zu öffnen.

Wir rufen deswegen dazu auf, diese Post zu beachten und für eine hohe Wahlbeteiligung rechtzeitig ganz bequem per Brief- oder Onlinewahl abzustimmen. In den nächsten Monaten werden sich die Kandidierenden in den Gemeinden, sowie

im nächsten Blickpunkt vorstellen.

Der Regionalisierungsprozess der letzten Jahre hat ergeben, dass Sparrunden, die unseren Gemeinden vorgegeben sind, umgesetzt werden müssen. Die Einsparungen entstehen durch die Kürzung von Pfarrstellen und die Einsparung von Verwaltungskosten durch die Bildung von Gesamtkirchengemeinden (das ist ein Gemeindeverbund mit nur einem geschäftsführenden Gesamtkirchenvorstand und Ortskirchenvorständen). Die amtierenden Kirchenvorstände unseres Gebietes konnten bereits einem verbundenen Pfarramt Herzberg Nicolai, Christus, Benedictus Sieber und Michaelis Lonau (insg. 100% Pfarrstelle) ab 2025 zustimmen. Eine der Hauptaufgaben der neuen KVs wird es sein, diesen Regionalisierungsprozess aktiv mitzugestalten (bspw. Aufgaben und Zuständigkeiten klären oder eine Gesamtkirchengemeindeordnung erarbeiten). Am Ende des Prozesses steht die Abstimmung über die Bildung einer Gesamtkirchengemeinde.

Interessante Infos zur KV-Wahl finden Sie auf der Homepage des Kirchenkreises Harzer Land unter <https://www.kirche-harzerland.de/KV-Wahl-2024> oder unter kirchemitmir.de.

Katharina López Acuña







JÜRGEN ILLGEN *trifft* ALFRED BEHLAU

*Tour durch den Kirchenkreis Harzer Land
Handgemachte Songs – live und ohne doppelten Boden*



IMMER EINTRITT FREI, UM FREIWILLIGE HUT-SPENDEN WIRD GEBETEN

Alle Tourtermine:

6.10. Martin Luther Haus in Herzberg am Harz, 19 Uhr (Toureröffnung)

15.10. Gustav-Adolf-Kirche in Gieboldehausen, 17 Uhr

20.10. Evangelische Kirche in St. Andreasberg, 19 Uhr

21.10. Heilig Geist Kirche in Hilkerode im Eichsfeld, 19 Uhr

16.11. Rehasentrum Oberharz in Clausthal Zellerfeld, 19 Uhr 30

17.11. St. Petrus Kirche in Schulenberg im Oberharz, 19 Uhr

24.11. Christuskirche Herzberg am Harz, 19 Uhr (Abschlusskonzert)

Und als Zusatzkonzert: 2.12. Gutskapelle Oldershausen in der Gemeinde Kalefeld, 19 Uhr





Nachholtermin ausgefallene Konfirmationsjubiläen

Konfirmationsjahrgänge müssen sich melden!

Am Sonntag, den 18.02.2024 sollen die Konfirmationsjubiläen nachgefeiert werden, die wegen der Corona-Pandemie in den Jahren 2020 – 2022 ausgefallen sind. In diesem Fall wird es keine schriftliche Einladung geben. Die Leser dieses Artikels werden gebeten, eventuell interessierte, aber weggezogene Jubilare über den Termin zu informieren.

Eingeladen sind die Konfirmationsjahrgänge:

- 1970 und 1971 – Goldene Konfirmation
- 1960, 1961 und 1962 – Diamantene Konfirmation
- 1955, 1956 und 1957 – Eiserne Konfirmation
- 1950, 1951 und 1952 Gnadenkonfirmation

Der Gottesdienst beginnt um 09:30 in der Nicolai-Kirche. Anschließend wird es ein Beisammensein geben.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 31.12.2023 im Gemeindebüro an (Bevorzugt über das Anmeldeformular bzw. per Email Andrea.Hubrich@evlka.de oder Tel. 05521/5036)



Basar am ersten Advent

Wieder rund um die Nicolaikirche

Liebe Freunde und Freundinnen des Adventsbasares,

auch in diesem Jahr laden wir Sie wieder herzlichst zu unserem Adventsbasar ein.

Wir möchten mit Ihnen zusammen am 03.Dezember unseren traditionellen Adventsbasar feiern.

Wie schon im letzten Jahr hat sich das Basarteam auch in diesem Jahr dazu entschlossen, den Basar vor und in der Nicolaikirche stattfinden zu lassen.

Wir wollen Sie mit verschiedensten Angeboten auf die Vorweihnachtszeit einstimmen.

Beginnen werden wir den 1. Advent mit einem Familiengottesdienst um 11:00 in der Nicolaikirche.

Im Anschluss an den Gottesdienst öffnen dann unsere Stände in und vor der Nicolaikirche.

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen bis dahin eine gute Zeit.

Ihr Basarteam



Foto: B.Brönne



KIBIWO

17.-20.10.23



EV. JUGEND HERZBERG

Heidestrasse 14
37412 Herzberg

burkhard.broemme@evika.de

16€

ECHT SAFT



GESCHICHTEN ZUM ABENDMAHL

IM MARTIN-LUTHER-HAUS
IMMER VON 8:30-12:00

ABS!



3. Lebendiger Adventskalender 2023

Wer möchte gerne dabei sein?

Auch in diesem Jahr soll es wieder einen lebendigen Adventskalender in Herzberg geben.

Wir wollen uns in der Adventszeit im Garten, in der Hofeinfahrt oder unter dem Carport treffen und uns eine halbe Stunde Zeit zur Besinnung bei einer Geschichte, einem gemeinsamen Lied oder einer musikalischen Darbietung und netten Gesprächen nehmen.

Der Beginn ist jeweils um 18:00, eingeladen ist jeder, der Lust hat teilzunehmen.

Wer gerne Gastgeber sein möchte, seine Garten- oder Hoftüre öffnen für alle, die auf dem Weg zum Weihnachtsfest gemeinsam eine halbe Stunde Zeit mit anderen verbringen möchte, etwas Glühwein und/oder Tee zur Verfügung stellen kann, melde sich bitte telefonisch oder per E-Mail bei Elke Peters Tel. 3353 elke-peters@kabelmail.de oder Bettina Rohm Tel. 71176 bettina.rohm@arcor.de.

Es können neben Privatpersonen gerne auch Vereine, Kindergärten oder Firmen als Gastgeber teilnehmen.

Es wäre schön und für uns als Gemeinde auch ein wertvolles Erlebnis, wenn wir genug Mitwirkende zusammen bekommen.

Die Termine und Orte der einzelnen Adventstürchen werden wieder auf der Homepage der Kirchengemeinde <http://www.nicolai-herzberg.de> sowie in der lokalen Presse veröffentlicht.

Die BesucherInnen werden gebeten eine Tasse mitzubringen, damit diese Veranstaltung möglichst nachhaltig und hygienisch durchgeführt werden kann.



www.nicolai-herzberg.de





Reformation

Revolution des Glaubens

Vor 6 Jahren haben wir in unserer Kirche das mittlerweile 500jährige Jubiläum zur Reformation gefeiert. Der Anschlag und die Veröffentlichung der 95 Thesen durch Martin Luther an der Wittenberger Kirche am 31. Oktober 1517 gilt als Beginn dieser „Revolution des Glaubens“. Jeder Mensch, forderte der sächsische Mönch Luther, soll die Bibel selbst auslegen können, um Gott zu finden. Die katholische Kirche sollte damit ihr bisheriges Monopol auf Deutung und Vermittlung der christlichen Religion verlieren. Nach Luthers Verlautbarungen wollte der Papst den Augustinermönch und Theologieprofessor aus Wittenberg am liebsten beiseiteschaffen. Die Entführung auf die Wartburg, wo Luther verdeckt als Junker Jörg die Bibel übersetzte, hat das aber verhindert. Die durch Luther eingeleitete Bewegung und der daraus resultierende Religionskampf spaltet allerdings die abendländische Glaubenswelt und löst die kirchliche Einheit auf.

Was bedeutet jedoch das Wort „Reformation“? Wir verstehen darunter die Erneuerung oder Umgestaltung der christlichen Religion per Rückgriff auf den Ursprung im Wesen von Glauben und Ge-

meinde. Konkret ist die Reformation ein innerkirchliches Bestreben um geistliche Erneuerung, um eine dem Evangelium gemäße Kirche.

Die Krisen des späten Mittelalters und der beginnenden Renaissance hatten diese Entwicklung begünstigt. Der Herrschaftsanspruch des Papstes wurde als überzogen empfunden. Zudem vernachlässigten die Geistlichen der allgemeinen christlichen Kirche ihre Ämter. Und schließlich schienen sich die Finanzpraktiken der Kirche nicht so ganz mit dem verkündigten Wort zu vertragen. Allen voran widersprach der Ablasshandel dem Wort Gottes, d. h. durch die Zahlung von Geldbeträgen konnten sich die Bürger und Bauern vom Fegefeuer freikaufen bzw. die päpstliche Kirche gab das Versprechen, dass das dann so sei. Luther meinte dazu: Die Gläubigen sollten lieber Christus „durch Strafen, Tod und Hölle nachzufolgen trachten und dass sie lieber darauf trauen, durch viele Trübsale ins Himmelreich einzugehen, als sich in falscher geistlicher Sicherheit zu beruhigen“ (Thesen 94 und 95). Luther fand bei der Übersetzung der Bibel heraus, dass allein durch den Glauben und nicht etwa durch den Mammon Gerechtigkeit und



Erdmännchen, Bügeleisen, Martina, Adventskranz, Zauberer



Gnade vor Gott erlangt werden konnte.

Die Theologie der katholischen Kirche empfanden die Reformatoren als von der Bibel entfernt und viel zu dogmatisch. Sie wollten an die Ursprünge des Christentums anknüpfen. Die Erfindung des Buchdrucks gegen Ende des 15. Jahrhunderts förderte die Gedanken der Reformation. Auch wenn nicht viele Menschen lesen konnten, war es nun möglich, Ansichten und Meinungen, aber eben auch später die von Luther übersetzte Bibel in allgemeinverständlichem Deutsch – Luther wollte dem Volk „aufs Maul schauen“ - schneller zu verbreiten und von Vorlesern vielen Menschen zugänglich zu machen. Interessant ist, dass Luther gar keine gespaltene Kirche wollte. Doch seine Thesen zum Ablasshandel widerrufen, das wäre nach seiner Ansicht eine gegen Gott gerichtete Handlung gewesen.

Luther fand mit seinen Impulsen überall in Europa Gehör. Viele heutige Freikirchen haben ihre Wurzeln in der Reformation. In der Schweiz entwickelten sich parallele Zweige, angestoßen durch Huldrych Zwingli in Zürich und Johannes Calvin in

Genf. Zwischen den Dreien bestand nicht gerade Einigkeit. Strittig war beispielsweise die Deutung des Abendmahls. Es entstanden immer mehr Strömungen in der evangelischen Kirche und ganz verschiedene Bekenntnisse. Den Kurfürsten brachte die Reformation darüber hinaus eine größere Unabhängigkeit von Kaiser und Papst. Die im Augsburger Religionsfrieden 1555 gefundene Lösung prägt bis heute die Verteilung der Konfessionen in Deutschland: „Cuius regio, eius religio“, was heißt: wessen Land, dessen Religion. Von nun an sollte die Konfession des jeweiligen Fürsten entscheiden, welche Religion in seinem Land gelten sollte. Doch das Machtgefüge unter den Fürsten blieb angespannt. 1618 brach der Dreißigjährige Krieg aus. Ein sehr schlimmer Religionskrieg. Erst 1648 endete mit dem Westfälischen Frieden die Epoche der sogenannten Religionskriege in Europa. Offiziell galten ab diesem Zeitpunkt drei Religionen in Europa: die römisch-katholische, die lutherische und die calvinistisch-reformierte.

Wenn wir heute Reformationstag feiern, inzwischen ein Feiertag in Niedersachsen, erinnern wir uns an diese mittelalterlichen Ereignisse, die so viel verändert und angestoßen haben. Brauchen wir heute vielleicht auch wieder eine Reformation, um Menschen den Glauben wieder näher zu bringen?

Den Zentralgottesdienst am Reformationstag für unsere Region feiern wir am 31. Oktober 2023 in Hattorf. Beginn ist um 11:00 in der St. Pankratiuskirche.



Ferienpassaktion der Ev. Jugend

Sollten wir nicht mal was anderes anbieten?

Das fragen sich die Mitarbeitenden der Ev. Jugend jedes Jahr, aber Gipsmasken herstellen, mit der Laubsäge arbeiten und die Schatzsuche sind immer wieder beliebte Angebote des Herzberger Ferienpass. So fanden sich auch diesmal wieder 15 Kinder im Martin-Luther-Haus ein, die von Jugendlichen und Konfis begrüßt wurden. Durch die nicht optimale Anmeldeprozedur war am Anfang gar nicht mal klar, wieviel Kinder überhaupt kommen würden. Dass das beim nächsten mal anders werden wird, versprach die neue Jugendpflegerin Simone Standhardt.

So wurde am ersten Tag mit Gips, Holz und Farbe gewerkelt, während es am nächsten Tag bei brüllender Hitze auf einen Spielplatz ging, wo eine ausgiebige Schatzsuche stattfand. An beiden Tagen wurden alle Kinder mit Hotdogs (auch vegetarisch!) Eis und ausreichenden Getränken versorgt.

Burkhard Brömme



Foto: B. Brömme

Mit den Aposteln unterwegs

Ferienpassaktion in der Christuskirche

Vom 12.-14.06.2023 fand die Ferienpassaktion in der Christuskirche statt, es kamen 13 Kinder zwischen 5 und 11 Jahren. Das Team hatte drei Apostelgeschichten herausgesucht „Der Kämmerer aus Äthiopien“, „Die erste Gemeinde“ (Pfingstgeschichte) und „Paulus im Gefängnis“. 8 Konfirmandinnen und Konfirmanden unterstützten Pastorin López Acuña, Diakon David Scherger und Frau Lachmann bei der Aktion.

Mit Spiel, Spaß und viel guter Laune wurden die Geschichten erzählt und erlebt. Die Kinder waren mittendrin und machten voller Eifer mit.

Nach der Begrüßung in der Kirche kamen der Kämmerer bzw. Petrus oder Paulus selbst vorbei und sie erzählten ihre Geschichte. Es war sehr spannend und die Kinder wollten noch viel mehr von den Personen wissen und stellten interessante Fragen.

Nach einem regen Austausch wurde gesungen. Danach frühstückten wir am Brunnen, spielten im Garten oder in der Kirche.

Jeden Tag feierten wir kindgerecht das Abendmahl. Jedes Kind bemalte eine Porzellantasse, einen Teller und einen Teehthalter. Alle Kinder waren stolz auf ihr kreierte Geschirr.

Mit einer Abschlussandacht in der Kirche endete der Tag und alle freuten sich auf den nächsten Tag. Nächstes Jahr gerne wieder!

Friederike Lachmann



Foto: F. Lachmann



Christusgemeinde

Die Spielgruppe an der Christuskirche bietet jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat ab 19:00 Gesellschaftsspiele für ‚Junggebliebene‘, Geselligkeit und Spaß sind garantiert!

Das Benefiz Konzert der Crazy Groove Bigband wird auf Mitte Januar verschoben. Dann bieten uns die Musiker unter der Leitung von Stefan Füllgrabe ein ‚Neujahrs Konzert‘.

Am 2. Advent bietet die Christusgemeinde nach dem Gottesdienst um 11:00 ein Mittagessen mit Suppe und Getränken im Gemeindehaus an.

Am Samstag, den 6. Januar 2024 feiern wir um 17:00 das Epiphaniastag oder auch das Fest der Heiligen drei Könige. Im Gottesdienst spielt Kreiskantor Jörg Ehrenfeuchter an der Orgel und Stephan Liebing wird als Lektor eingeführt. Anschließend wird zum Neujahrsempfang in das Gemeindehaus eingeladen! Der Christus Gemeinde werden dann auch die Kandidaten und Kandidatinnen für die Kirchenvorstandswahl vorgestellt.

Sieber – St. Benedictus

Am Donnerstag, den 7. Dezember findet um 15:00 die Weihnachtsfeier vom Reichsbund und der Benedictus Gemeinde Sieber im Haus des Gastes statt.

Unter dem Motto ‚Morgen kommt der Weihnachtsmann‘ spielt am 23.12. um 19:30 Uhr das Blasorchester Sieber unter der Leitung von Walther Ziegler in der St. Benedictus Kirche in Sieber.

Am 2. Weihnachtsfeiertag um 11:00 lädt die St. Benedictus Gemeinde zu einem musikalischen Spazier-

gang mit Weihnachtsliedern ein. Im Haus Iris gibt es Kaffee, ein Feuerkorb sorgt für Wärme. Familien sind herzlich willkommen. Herzliche Einladung! Die Leitung hat Pastorin López Acuña.

Michaelis – Lonau

Am Abend vor dem 2. Advent wird um 18:00 im Rahmen des Lonauer Adventskalender zur Andacht in die Michaeliskirche in Lonau eingeladen, anschließend Getränke und Beisammensein.

Am 28. Januar 2024 lädt die Michaelisgemeinde um 18:00 zum Lichtmess Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls in ihre Kirche ein. Ein Gottesdienst bei Kerzenschein zum Fest der ‚Darstellung des Herrn‘ oder auch Mariä Lichtmess genannt, das am vierzigsten Tag nach Weihnachten gefeiert wird.

Nicolaigemeinde

Die Nicolaigemeinde sucht wieder einen Weihnachtsbaum für das Martin-Luther-Haus und für die Nicolaikirche. Fällen und Abtransport übernehmen die MitarbeiterInnen vom Friedhof. Bitte auf dem Friedhof melden, Telefon: 05521 / 4499.

Waldweihnacht für Kinder! Am 2ten Adventswochenende (08.-10.12.) wollen wir mit Kindern Weihnachten nachspüren. An diesem Wochenende wird auch ein Krippenspiel für den Heiligen Abend eingeübt. Für Kinder von 8-12 Jahren. Kinder von 6-7 dürfen am Samstag dazukommen.

Kibiwo in den Herbstferien. In der ersten Woche der Herbstferien (17.-20.10.) findet die Kinderbibelwoche im Martin-Luther-Haus statt. Jeweils Di-Fr. von 8:30- 12:00 gibt es Spiel, Spaß und Spannung rund um biblische Geschichten.

Plaudern aus dem „Nähkästchen“

Das Ehrenamt der Leitung des Nicolaitreffs



Foto: Jürgen Illgen

BP: Liebe Frau Kahmann, schön, dass Sie Zeit haben und wir uns über Ihre ehrenamtliche Arbeit mit der älteren Generation im Nicolaitreff unterhalten können, der sich zweimal im Monat mittwochs im Martin-Luther-Haus trifft. Seit wann organisieren Sie diesen Treff?

Elke Kahmann (EK): Seit 2006. Nachdem Ehepaar Jäger aufgehört hatte, habe ich den Altenkreis zusammen mit Pastor Sulimma übernommen. Seit Herr Sulimma im Ruhestand ist, mache ich es alleine. Um es vorwegzunehmen: Ich suche händeringend eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger. Denn mit 80 Jahren wird es dann auch langsam eng.

BP: Wie sind Sie zu dieser Tätigkeit gekommen?

EK: Herr Sulimma hat mich gefragt, ob ich mir das vorstellen könne. Und da wir das damals im Team vorhatten, konnte ich mir das gut vorstellen. Darüber hinaus komme ich aus einem christlichen Elternhaus und habe dort viel erfahren.

BP: Was denken Sie, welche Fähigkeiten

muss man besitzen, um den Nicolaitreff zu leiten?

EK: Man sollte Empathie für ältere Menschen haben, natürlich ist auch ein bisschen Organisationstalent wichtig. Und ich denke, man sollte nicht vergessen, dass der Nicolaitreff eine kirchliche Einrichtung ist, d. h. der Glaube sollte auch Bestandteil dieser Arbeit sein. Wir fangen unseren Nachmittag mit einer kleinen Besinnung an, die „Geburtstagskinder“ werden gefeiert, trinken Kaffee und essen Kuchen, dann gibt es viel Zeit zum Erzählen und die letzte Stunde haben wir ein Thema. Darüber hinaus erstellen wir für ein halbes Jahr immer einen Ablaufplan für die jeweiligen Treffen. So dass sich die Besucher immer auf eine bestimmte Sache freuen können. Wir machen auch Ausflüge, beispielsweise waren wir gerade auf dem Meyerhof in Hattorf. Allerdings sind die Menschen teilweise nicht mehr in der Lage weit zu laufen. Deshalb sind bestimmte Aktivitäten, die wir früher noch gemacht haben, nicht mehr möglich. Als

Nächstes haben wir u. a. Folgendes vor: ein gemeinsames Mittagessen (01. November), ein Abendmahlsgottesdienst (22. November), Nikolausbingo (06. Dezember), die Bibelerzählerin Frau Rita Sührig als Königin Esther (20. Dezember), Brettspiele (03. Januar), Frau Schulze-Mosgau von der Apotheke am Rathaus informiert in Apothekenangelegenheiten (17. Januar), oder ein Singnachmittag mit Herrn Uli Kohlrusch (07. Februar).

BP: Ich erlebe Sie, Frau Kahmann, als eine lebensfrohe, engagierte Frau.

EK: Danke.

BP: Woher nehmen Sie, wie ich finde, Ihre sehr positive Energie?

EK: Ich denke, aus meinem Glauben. Ganz eindeutig. Ich erinnere da gerne an Worte aus dem ersten Petrusbrief: „Alle eure Sorgen werfet auf ihn“ (1. Petrus 5, 7a) Die Tätigkeit im Nicolaitreff macht mir darüber hinaus viel Freude, und das positive Echo tut mir dann auch gut.

BP: Frau Kahmann, Sie haben Mitte des Jahres Ihren 80sten Geburtstag feiern können. Nachträglich nochmal alles Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen für Sie. Schauen Sie doch mal auf Ihr Leben zurück und dann vervollständigen Sie diesen Satz: „Wenn ich auf mein Leben zurückschaue, dann war mir immer wichtig...“

EK: ...dass ich mich hier in der Nicolaigemeinde fest verankert fühle. Dann habe ich auch eine liebevolle Familie. Mir sind ebenfalls Ausflüge in die Natur immer wichtig, denn da kann ich Kraft tanken, immer wichtig sind mir auch Begegnungen mit netten Menschen, ja, darüber freue ich mich sehr.

BP: Sie waren auch fast 30 Jahre als Gemeindekrankenschwester in der Diakoniesozial-Station in Herzberg tätig.

EK: Ja, aus dieser Arbeit nehme ich meine Erfahrung in der Gesprächsführung mit und habe mich deshalb bereit erklärt, auch im Besuchsdienst der Nicolai Gemeinde mitzuarbeiten, seit ich im Ruhestand bin.

BP: Welche Ideen haben Sie für die Zukunft des Nicolaitreffs? Welche Wünsche sind offen?

EK: Ich wünsche mir dringend einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin. Wir haben zwar einen Beirat, der sich aus vier Damen und Herren zusammensetzt, jedoch finde ich, da könnten noch ein paar mehr mitdenken. Für die Zukunft sollte auf jeden Fall die Erstellung des Halbjahresplanes beibehalten werden.

BP: Sie sind mehr als 50 Jahre in der Nicolaigemeinde aktiv. Da entstehen doch sicherlich im Laufe der Zeit auch Wünsche an die Kirche. Wenn Ihnen unsere Superintendentin Ulrike Schimmelpfeng anbieten würde: „Frau Kahmann, Sie haben drei Wünsche frei!“ Was wäre das?

EK: Das wir einen Pastor vor Ort hätten, der wirklich nur für unsere Gemeinde zuständig ist. Früher war in diesem Zusammenhang viel mehr Zeit für Gespräche mit den Menschen. Dass sich jemand findet, der den Nicolaitreff weiter macht. Und dass unser Martin-Luther-Haus bestehen bleibt...

BP: Das ist ein schönes Schlusswort. Vielleicht erfährt ja Frau Schimmelpfeng von Ihren Wünschen und wendet sich nochmal an Sie...vielen Dank für dieses Gespräch!

Das Interview mit Frau Kahmann führte Jürgen Illgen

Gottesdienstplan von Oktober 2023 bis Februar 2024

| Datum | Uhrzeit | Nicolai | Uhrzeit | Christus |
|----------|-------------------------|--|----------------|--|
| 15.10.23 | 09:30 | Pastor Hillard Heimann | 18:00 | Pastorin Katharina López Acuña Stephan Liebing |
| 22.10.23 | 09:30 | Supn. Ulrike Schimmelpfeng | | |
| 29.10.23 | 09:30 | Lektor Rainer Bremer | 18:00 | Lektor Jürgen Illgen |
| 05.11.23 | 09:30 | Pastor Horst Reinecke | | |
| 12.11.23 | 15:00 | Team / Regionaler Begrüßungsgd. für die neuen Konfirmanden | 11:00 | Lektor Jürgen Illgen/Boris Fahlbusch |
| 19.11.23 | 09:30 | Pastor Horst Reinecke | | |
| 22.11.23 | | | 19:00 | Pn. K. López Acuña/Stephan Liebing Gottesd. zum Buß- und Bettag  |
| 26.11.23 | 09:30 | Pastor Horst Reinecke  | 09:30 | Pastorin Katharina López Acuña  |
| 03.12.23 | 10:00 | Pastorin Katharina López Acuña Familiengd. 1. Advent, anschl. Basar | | |
| 07.12.23 | | | 19:00 | Team Rorate-Andacht  |
| 10.12.23 | 09:30 | Pastor Horst Reinecke | 11:00 | Pastorin Katharina López Acuña Gottesdienst, anschl. Suppe |
| 14.12.23 | | | 19:00 | Team Rorate-Andacht  |
| 17.12.23 | 09:30 | Lektor Rainer Bremer | | |
| 21.12.23 | | | 19:00 | Team Rorate-Andacht  |
| 24.12.23 | 16:00 18:30 23:00 | Diakon Brömme Kinderchristvesper Pastor Horst Reinecke Christvesper Pastor i.R. B. Sulimma Christmette | 15:00 18:30 | Pastorin Katharina López Acuña Kinderchristvesper Pastorin López Acuña Christvesper |
| 26.12.23 | 09:30 | Supn. Ulrike Schimmelpfeng Festgottesdienst | | |
| 31.12.23 | | | 17:00 | Pastorin Katharina López Acuña Zentralgd. zum Altjahresabend |
| 01.01.24 | 17:00 | Pastor Hillard Heimann Zentralgd. zum Jahresbeginn | | |
| 06.01.24 | | | 17:00 | Pn. K. López Acuña/Stephan Liebing Gottesdienst mit Empfang  |
| 07.01.24 | 09:30 | Lektor Rainer Bremer | | |
| 14.01.24 | 09:30 | P. Horst Reinecke/Boris Fahlbusch | 11:00 | Pastorin Katharina López Acuña |
| 21.01.24 | 09:30 | Lektor Rainer Bremer | | |
| 28.01.24 | 09:30 | Pastor Horst Reinecke | | |
| 04.02.24 | 09:30 | Pastorin Katharina López Acuña | 11:00 | Pastorin Katharina López Acuña |
| 11.02.24 | 09:30 | Pastor Horst Reinecke | | |

| Datum | Uhrzeit | St. Benedictus | Uhrzeit | Michaelis |
|----------|---------|--|---------|---|
| 22.10.23 | | | 11:00 | Lektorin Walburga Walther |
| 05.11.23 | | | 11:00 | Pastorin Katharina López Acuña |
| 19.11.23 | 11:00 | Lektorin Walburga Walther | 11:00 | Pastorin Katharina López Acuña Gottesdienst in der Friedhofskapelle |
| 26.11.23 | 11:15 | Pastorin Katharina López Acuña | 11:15 | Lektorin Walburga Walther |
| 09.12.23 | | | 18:00 | Pastorin Katharina López Acuña GD - Lebendiger Adventskalender |
| 17.12.23 | 11:00 | Lektor Jürgen Illgen | | |
| 24.12.23 | 17:00 | Lektorin Walburga Walther Christvesper | 17:00 | Pastorin Katharina López Acuña Christvesper |
| 26.12.23 | 11:00 | Pastorin Katharina López Acuña Gottesdienst/Spaziergang | 17:00 | Pastorin Katharina López Acuña Lonauer Weihnacht |
| 21.01.24 | 11:00 | Lektor Jürgen Illgen | | |
| 28.01.24 | | | 18:00 | Pastorin Katharina López Acuña Lichtmessgottesdienst  |
| 11.02.24 | 11:00 | Lektorin Walburga Walther | | |
| 18.02.24 | | | 11:00 | Lektor Jürgen Illgen |



mit Abendmahl

Alle Termine unter Vorbehalt. Aktuelles entnehmen Sie der Tagespresse.



Kinderkirche Nicolai

samstags 10:00-12:00, 11.11.23, 13.01.24, 10.02.24
Kibiwo 17.-21.10., Kinderwaldweihnacht 08.-10.12.23.

Kinderkirche Christus

04.11., 02.12.23 - 10-12:15 Uhr, Proben
Krippenspiel 7., 14., 21.12.





Nachruf

Ruth Knobloch

Ich aber hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott.
Meine Zeit steht in deinen Händen.
Psalm 31, 15.16

Die Christuskirche Herzberg hat Abschied genommen von ihrer Kirchenvorsteherin Ruth Knobloch, die am 23. Juli 2023 im Alter von 94 Jahren verstarb.

Sie hat von 1988 – 1994 als Kirchenvorsteherin mit viel Liebe die Geschicke der Christuskirche mitgestaltet. Wir werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.

Pastorin Katharina López Acuña und Elisabeth Kienzle, 1. Vorsitzende Kirchenvorstand

Rorate Andachten in der Christuskirche

Kerzenlicht und Abendmahl

An den Donnerstagen 7.12., 14.12. und 21.12. bei Kerzenschein in der Christuskirche, vorbereitet vom Team aus Lektorin und Lektoren mit Pastorin López Acuña.

Die Gemeinde versammelt sich bei Kerzenlicht in der Kirche: Adventslieder, Gebete, Lesungen aus der Bibel, dazu eine kurze Auslegung und Feier des Heiligen Abendmahls lassen uns für eine gute halbe Stunde zur Ruhe und innerer Einkehr kommen. In der 3. Andacht wird der Chor 4Elation unter der Leitung von

André Wenauer dabei sein und hoffentlich bekommen wir auch das Friedenslicht der Pfadfinder.

Elisabeth Kienzle



Foto: epd bild

Rorate
Advent im Kerzenschein
Donnerstags 19:00-19:30 Uhr



Neujahrskonzert in der Christuskirche

Jazz, Swing, Rock und Pop mit der Crazy Groove Big Band

Am Sonntag, den 14. Januar 2024, spielt die Herzberger Crazy Groove Big Band um 17:00 ihr schon traditionelles Benefizkonzert in der Christuskirche in Herzberg zu Gunsten der Stiftung Lebendige Kirche vor Ort.

Erstmalig erfreut uns die Big Band unter der Leitung von Stefan Füllgrabe mit schwungvoll fetzigen Rhythmen aus Jazz, Swing und Funk im Rahmen eines Neujahrskonzertes. Neben bewährten Standardtiteln, bei denen bekannte Klassiker des

Jazz nicht fehlen, erwarten die Besucher auch neue Stücke im Big Band Sound.

In der Pause gibt es in bewährter Weise Getränke. Der Eintritt ist frei, die Stiftung freut sich am Ende über ein gut gefülltes Sparschwein (von der Sparkasse bereitgestellt).

Elisabeth Kienzle

Wie soll und kann Kirche sich verändern?

Wir lassen uns von zwei Vorträgen inspirieren

Eingeladen sind alle, die Lust auf das Thema haben. Besonders die, die mal frischen Wind und neue Inspiration brauchen. Jeder Vortrag (Aufzeichnungen des WillowCreek Leiterkongresses) dauert in etwa 40 min, danach ist noch Zeit für Gespräche.

17.01.24, 19:00, Gemeindehaus Christuskirche - Andreas Boppart: Eine Kirche, in die meine Kinder gerne gehen
Der Schweizer Theologe Andreas

Boppart erzählt mit viel Humor und Ideenreichtum, wie Kirche anders gedacht werden kann.

24.01.24, 19:00, Gemeindehaus Christuskirche - James Mallon: Der Weg von einer bewahrenden zu einer missionarischen Kirche

Der kath. Pater James Mallon schildert seine Erfahrungen bei der Neuausrichtung von Ortsgemeinden: Wie sie von einer nach innen fokussierten zu einer nach außen gerichteten Kirche werden.

Katharina López Acuña





HERAUSGEBER:

Die ev.-luth. Gemeinden der Nicolaikirche und der Christuskirche zu Herzberg, der St.Benedictuskirche zu Sieber und der Michaeliskirche zu Lonau.

REDAKTION:

Redaktionskreis:

Burkhard Brömme, Ingo Weiß,
Bettina Rohm, Jürgen Illgen,
Elisabeth Kienzle, Stephan Liebing,
Katharina López Acuña

REDAKTIONSADRESSE:

Martin-Luther-Haus,
Heidestraße 14
37412 Herzberg am Harz
Tel. (05521) 893089

E-Mail: blickpunkt@meine.pics

Grundlayout: Jens Bierwirth

DRUCK:

Gemeindebrief-Druckerei
Groß Oesingen

AUFLAGE: 5000

BANKVERBINDUNG

Kirchenamt Northeim
Volksbank Harz
IBAN: DE14 2689 1484 1960 2251 00

Verteiltermine:

12.10.2023
08.02.2024
11.04.2024
13.06.2024
10.10.2024
13.02.2025

ADRESSEN der Kirchenvorstände:

Nicolai

V1 Elke Peters, Homannweg 36 (3353)
V2 Rainer Bremer, Juesseestr. 1 (13 90)
Ullrich Mundt, Hauptstr. 61 (23 57)
Bettina Rohm, Gartenstr. 41 (7 11 76)
Katrin Bick, Herzog-Heinrich-Str. 7 (5025)
Lars Wehmeyer, Junkernstr. 5 (72210)
Boris Fahlbusch, Pappelweg 2 (9992182)
Helga Schulte (73370)

St.Benedictus

V1 Ursula Kohlusch
V2 Christine Kowalski
Janett Michaelis
Bettina Linne
Lucie Wöge
Silke Rakebrandt
Pastorin Katharina López Acuña

Christus

V1 Elisabeth Kienzle, Stettiner Str. 37 (2563)
V2 Pastorin Katharina López Acuña
Margeritenstr. 3, (2706)
Friederike Lachmann, Drosselstr. 5 (4309)
Gabriele Gottschlich, Dahlienstr. 1 (72185)
Inge Weddecke, Lerchenstr.18
Birgit Friebe, Gothaer Ring 4 (71597)
Renate Plümer, Gothaer Ring 46 (1620)

Michaelis

V1 Frauke Fahlbusch Kirchtal 5
V2 Jutta Hassepas Mariental 3A (4669)
Olaf Töpferwien
Christiane Lader
Pastorin Katharina López Acuña

Kita Morgentau

Nachruf



Wir nehmen Abschied von Karin Borchers, unserer langjährigen Mitarbeiterin.

Sie sorgte in der Kita Morgentau für das leibliche Wohl der Kinder und kümmerte sich um das Mittagessen. Besonders beliebt war ihre Käsesoße mit Nudeln (Originalton unserer Kinder).

Als ausgebildete Kinderpflegerin hat sie zwei Jahre lang die pädagogische Arbeit im Bereich der Sprachförderung unterstützt.

Seit Dezember 2022 konnte sie krankheitsbedingt ihrer Arbeit nicht

mehr nachkommen. Die Nachricht von Ihrem Tod am 07.08.2023 machte alle Kleinen und Großen in der Kita betroffen.

In einer kleinen Gedenkfeier wurden die Kinder informiert und hatten Gelegenheit, zu erzählen, welche Erinnerungen sie mit Karin Borchers verbinden.

Nach anfänglicher Betroffenheit begannen die Kinder dann von Erlebnissen und Begebenheiten mit der Verstorbenen zu erzählen, bis hin zu eigenen Erfahrungen mit dem Tod von Angehörigen.

Gemeinsam mit den Kindern haben wir einen Gedenktisch im Eingangsbereich der Kita aufgestellt.

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen: Menschen treten in unser Leben und begleiten uns eine Weile.

Einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen ihre Spuren in unseren Herzen.

Bettina Linne und Katrin Moritz-Gleichmann
Fotos KiTa Morgentau





Weihnachtszeit

Draußen schneit's, es ist so weit,
begonnen hat die Weihnachtszeit.

Der Opa holt vom Abstellraum
den Weihnachtsschmuck
und schmückt den Baum.

Sein Enkel hilft so gut er kann
und freut sich auf den
Weihnachtsmann.

Zum Schluss die Lämp-
chen dran noch schnell,
den Stecker rein, schon
strahlt es hell.

Da wird der Opa nachdenklich.
Wie war das früher eigentlich?
Die Kerzen waren da noch echt,
aus Wachs mit Docht,
das war nicht schlecht.

Der Enkel aber glaubt es kaum:
»Echte Kerzen an dem Baum??«

Die Zeit jedoch bleibt
niemals steh'n
und fünfzig weit're Jahre gehn.
Der Enkel - längst erwachsen schon -
hat heute selbst 'nen Enkelsohn.

Und wieder schneit's
zur Weihnachtszeit.
Ja wieder mal ist es so weit.
Der Opa holt vom Abstellraum
wie jedes Jahr den Plastikbaum.

Sein Enkel hilft so gut er kann
und freut sich auf den
Weihnachtsmann.

Der Christbaumschmuck
wird angebracht.
Schon strahlt der Plas-
tikbaum voll Pracht.

Da wird der Opa nachdenklich.
Wie war das früher eigentlich?
Da war der Weihnachts-

baum noch echt,
frisch aus dem Wald, das
war nicht schlecht.

Der Enkel aber glaubt es kaum:
»Im Wohnzimmer 'nen
echten Baum??«

Die Zeit bleibt doch
auch jetzt nicht steh'n
und nochmal fünfzig Jahre gehn.
Der Enkel - längst erwachsen schon -
hat wiederum 'nen Enkelsohn.

Und schneit's auch drau-
ßen noch so sehr,
das Weihnachtsfest, das
gibt's nicht mehr.

Man holt nichts mehr
vom Abstellraum
und hat auch keinen
Weihnachtsbaum.

Der Enkel denkt auch nicht daran,
hat nie gehört vom
Weihnachtsmann.

Auch vieles andre gibt's nicht mehr.
Die ganze Welt wirkt ziemlich leer.

Da wird der Opa nachdenklich.
Wie war das früher eigentlich?
Da feierte man wirklich echt
ein Fest mit Baum, das
war nicht schlecht.

Der Enkel aber glaubt es kaum
und fragt erstaunt: »Was
ist ein Baum??«

Robert Sontheimer 2014



„Jeder von uns ist ein Geschenk Gottes“

Bergdörfer-Gottesdienst in Lonau mit vier Taufen und Taufferinnerung gefeiert

Leise plätschert die Lonau Richtung Tal, der Wind pfeift durch die Baumwipfel und dann und wann schaut die Sonne hervor: Schönste Idylle zum festlichen Bergdörfer-Gottesdienst der Michaelisgemeinde



in Lonau an der Wasser-

trretstelle mitten im

Wald.

Vier Kinder wurden am Sonntag getauft und eine besondere Taufferinnerung gefeiert – zusammen mit vielen Gästen aus der Evangelischen Gemeinschaft Südharz und ihren Pastoren Julia Dohl und Detlef Thomas. „Jeder von uns ist Gottes Geschenk. Und mit der Taufe gehören wir zu Gott und zur Gemeinschaft der Christen – wie schön, dass wir aus diesem Anlass gemeinsam in der Natur feiern können“, freute sich Pastorin Katharina López Acuña. Diesen Worten schloss sich Detlef Thomas an: „Manchmal geschieht etwas zwischen Himmel und Erde, das wir nicht erklären können. Manche nennen es Segen.“ Als Überraschung waren auch noch Uli Kohlrusch am Akkordeon und der Chor „4Elation“ zu Gast, die mit Liedern wie „Wade in the water“ oder „Mögen Engel dich begleiten“ für feierliche

Atmosphäre sorgten. Alle Bänke waren besetzt und die Spannung stieg, vor allem bei den kleinen Besuchern, wann denn die Taufen starten würden. Als der große Moment gekommen war, machte der kleine Fynn Kowol mit seiner Familie den Anfang. Als nächstes war Familie Heine an der Reihe: Die kleine Fritzi hatte so die Ruhe weg, dass sie noch nicht einmal das Wasser auf ihrer Stirn störte und sie den Taufprozess einfach verschief. Ihre großen Brüder Oskar und Anton hatten sich ganz mutig für eine Ganzkörpertaufe im Wasserretretbecken mit eiskaltem Wasser aus der Lonau entschieden. Doch als Anton das Wasser antestete, entschied er sich doch spontan noch einmal um. Der Wille zählt – und der große Zeh war drin! Oskar zog eisern durch und ließ sich hinterher grinsend mit dem Taufhandtuch trocknen.

Eine tolle Aktion! Eine besondere Taufferinnerung folgte zum Abschluss. „Du bist damals unter einem anderen Namen getauft worden – heute wirst du daran erinnert, dass du für immer als geliebtes Kind Gottes getauft bist, auch wenn du nun einen neuen Namen angenommen hast. Darüber freuen wir uns sehr“, sagte Pastorin Katharina López Acuña, bevor sie allen anderen Gästen die Möglichkeit gab, sich vorne am Altar von ihr und Julia Dohl den Wassersegen mit Kreuz auf der Stirn geben zu lassen und sich an ihre eigene Taufe zurückzuerinnern. Glücklicherweise wurde bei Musik, mitgebrachtem Picknick und Bratwurst, die die Freiwillige Feuerwehr anbot, gemeinsam diese besondere Gemeinschaft gefeiert.

Text/Foto: Mareike Spillner



Musikalische Angebote in der Region

Konzerte in der Nicolaikirche

Oratorienkonzert - Nicolaikirche
Petite Messe Solennelle
Gioachino Rossini
Sonntag, 12. November, 17:00

Die Herzberger Kantorei, die Musikgemeinde Osterode und die Jugendchöre Herzberg/Osterode führen gemeinsam mit namhaften professionellen Solisten und jeweils einem Pianisten und Harmoniumspieler die „Petite Messe solennelle“ des italienischen Komponisten der Romantik Gioachino Rossini (1792-1868) auf: Sopran – N.N., Mezzosopran – Katharina Heiligttag, Tenor – Johannes Gaubitz und Bass – Manfred Bittner. Rossini schrieb das Werk 1863, in der letzten Schaffensphase seines Lebens. Er setzte es für Chor, Solisten, Klavier und Harmonium. Diese Orchesterbesetzung war für damalige Verhältnisse durchaus außergewöhnlich. Obwohl Rossini in Paris weilte, wo große Vorbilder wie z.B. César Franck diverse Werke für Harmonium schrieben, war diese Besetzung für eine Messe dieser Größe ungewöhnlich. Möglicherweise liegt die kleine Orchesterbesetzung an den Umständen, dass Rossini die Messe für einen adeligen Freund schrieb, welcher eine Privatkapelle besaß. Sowohl mitreißende als auch intime spätromantische Melodik und Harmonik dominieren in der Messe und weisen auf einen beeindruckenden Konzertabend hin. Rossini hatte einige Jahre nach der Veröffentlichung des Werks mit Kammermusikbesetzung noch eine Orchesterfassung ausgearbeitet. Er selbst ordnete an, dass diese Version erst nach seinem Ableben aufgeführt werden durfte.

Der für seine Opern bekannte Komponist Rossini schrieb zu dem Titel Petite (kleine) Messe solennelle (Feierliche Messe) in einer ironischen Widmung: „Lieber Gott. Hier ist sie, die arme kleine Messe. Habe ich nun wirklich heilige Musik gemacht, oder doch vermaledeite Musik? Ich bin für die Opera Buffa geboren. Du weißt es wohl! Ein bisschen Können, ein bisschen Herz, das ist alles. Sei also gepriesen und gewähre mir das Paradies.“

Viel Herz und viel Können spiegeln in der Tat die Klänge dieser bewegenden und beeindruckenden Messe wider. Dies verspricht ein beeindruckendes Hörerlebnis.



Weihnachtskonzert
Nicolaikirche Herzberg
Oratorium Historia Nativitatis von
Heinrich Schütz

Das Weihnachtskonzert in der Nicolaikirche wird in diesem Jahr am dritten Adventssonntag, dem 17. Dezember, um 17:00 in der mit dem Herzberger



Kammerchor und dem Barockensemble Camerata Allegra unter der Leitung von Jörg Ehrenfeuchter stattfinden. Solo-Partien werden von Mitgliedern des Kammerchores gesungen. Das Weihnachtsoratorium ist eine Zusammenstellung von bekannten weihnachtlichen Motetten und Chorälen aus dem Frühbarock, u.a. von Michael Praetorius, Heinrich Schütz, Melchior Frank und Johannes Eccard. Den roten Faden bilden die Evangelisten Partien aus der Weihnachtshistorie von Heinrich Schütz. So ist ein wunderbar berührendes und zutiefst feierliches, berührendes und vielseitiges weihnachtliches Oratorium des Frühbarocks entstanden. Das Werk wird in dieser Zusammenstellung erstmalig in der Region Südharz aufgeführt.

Kaffeemusik - Nicolaikirche

Am Sonntag, dem 11. Februar, findet in der Nicolaikirche um 15:00 eine Kaffeemusik in der beheizten Winterkirche der Kirche statt. Fantasien, Sonaten und Konzerte aus dem Barock von Georg Friedrich Händel, und Johann Sebastian Bach, aus der Romantik von Carl Maria von Weber und aus der Moderne von Claude Debussy und George Gershwin werden zu erleben sein. Es spielen Daniel Ehrenfeuchter – Klarinette, Jonathan Ehrenfeuchter – Violine, Katrin Bick – Sologesang und Jörg Ehrenfeuchter – Flügel und Orgel. Dabei können Kaffee/Tee und verschiedene Kuchen genossen werden. Der Eintritt ist frei, um eine Spende zu Gunsten der Kirchenmusik wird gebeten.

Neuer Kinder/Jugendchor an der Nicolaikirche

Seit Anfang des Jahres 2023 gibt es an der Nicolaikirche wieder ein Chorangebot für Kinder und Jugendliche. Wir proben jeden Donnerstag während der Schulzeit von 17:30 bis 18:00. Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche ab der 3. Klasse. Momentan bereiten wir u.a. das Kinder- und Jugendmusical „London Dreams“ von Wolfgang König vor. Das Jugendmusical „London Dreams“ spielt im ausgehenden Mittelalter zur Zeit Heinrichs VIII. Die Handlung des Stückes basiert auf dem Historienroman „Prinz und Bettelknabe“ Mark Twains.

Die Aufführung findet Mitte Juni, direkt vor den Sommerferien statt.

Jörg Ehrenfeuchter





Taufen _____

Trauungen _____

Trauerfeier _____





„Mach mit!“

Einschulungsgottesdienste in Herzberg



Mit diesem Motto soll heute eure Schulzeit beginnen, liebe Kinder.

Schön, dass ihr dazu hierher in die Kirche gekommen seid – mit euren Eltern, Paten, Großeltern und all den anderen, die heute noch hier seid.

Euch und Ihnen allen ein herzliches Willkommen!

„Mach mit!“, das soll nicht nur das Motto für eure Schulzeit, sondern auch für diesen Gottesdienst sein, den wir nun im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes feiern.

Und nun: Macht alle fleißig mit - bei unserem ersten Lied...

So begannen die beiden ökumenischen Einschulungsgottesdienste in der Christuskirche und in der St. Josefkirche, die beide sehr gut besucht waren.

Aufgeregt waren die kleinen Schulanfänger, aber das legte sich schon nach dem ersten Lied.

Diakon Press und Diakon Brömme hatten gemeinsam mit Beate Teuber von der Kinderkirche

der Nicolaigemeinde einen kindgerechten Gottesdienst vorbereitet, bei dem ein Spielgerät im Mittelpunkt stand.

Ein Kreisel – und ein Würfel zusammen. Echt cool! Ein Kreiselwürfel also – auf dem viele Bilder zu erkennen waren. Viele Bilder hinter denen sich Mitmach-Aktionen versteckten. Die galt es gemeinsam mit den Kindern zu entdecken. Dabei halfen Diakon Press und auch Eltern und die zukünftigen Lehrer:innen, die auch beim Fürbittengebet mit dabei waren.

Zum Schluss segnete Diakon Brömme die Kinder und zeichnete mit einem wohlriechenden Öl ein Kreuz auf die Handfläche der Kinder mit den

Worten: Gott sagt zu dir, er hat dich lieb und wär so gern dein Freund.

B.Brömme





Nicolaigemeinde



Nicolai-Treff mittwochs 15:00, 25.10., 08.11., 22.11., 06.12., 20.12., 03.01.24, 17.01.24, 07.02.24, 21.02.24
Kinderkirche samstags 10:00-12:00, 11.11.23, 13.01.24, 10.02.24
Kinderbibelwoche 8:30-12:00, 08.10.-11.10.23
Kinderwaldweihnacht in Tettenborn 08.-10.12.23
Hauptkonfirmanden befinden sich im Praktikum
Osteroder Tafel dienstags und freitags von 11:15-12:00
Jugenddienst: donnerstags 14 -17:00
Besuchsdienstgruppe : 1. Mittwoch im Monat 9:30

Nicolaikirche

Kantorei donnerstags 18:30-20:00 und 20:00-21:30
Kinder&Jugendchor donnerstags 17:30-18.30

Michaelisgemeinde



Lonau

Einladung zu den Terminen **Gemeindetreff** und **Kinderkirche** in der Christuskirche!
Taizégebet: 03.11. - 18:00 (Leitung: Frau Zürn)

Christusgemeinde



Gemeindetreff: 20.10., 17.11., 14.12.23, 19.1., 16.2.24 – 15:00
Kinderkirche und Elterncafé: 04.11., 02.12.23 - 10-12:15, Proben Krippenspiel 7., 14., 21.12.
Windelflitzer: mittwochs um 10:00 im Gemeindehaus, Infos bei Frau Heine, Lonau
Chor 4Elation: dienstags 18:00, Mahnte Schule (nicht in den Ferien)
Besuchsdienst Team: 04.12.23 10:00
Band: alle zwei Wochen montags um 18:30 (Infos bei Pastorin López)
Spielgruppe: 2. und 4. Mittwoch im Monat (Infos bei K. Janeczek, Tel. 73711)
Jugendabend: alle zwei Wochen freitags

St.Benedictusgemeinde

Sieber



Einladung zu den Terminen **Gemeindetreff** und **Kinderkirche** in der Christuskirche!
Hauskreis (An der Sieber 13): 14.11., 05.12.23, 09.01., 06.02.23 jeweils um 18:00



| GEMEINDE-BÜRO Kirchenbuchamt • Friedhofsverwaltung | |
|---|---|
| Heidestraße 14 Andrea Hubrich T: 50 36 ☎ andrea.hubrich@evlka.de | Bürozeiten Mo, Di, Do, Fr 08-12:30 Mo, Do 15-16:30 www.nicolai-herzberg.de |
| Martin-Luther-Haus Jutta Hübner Heidestraße 14 T: 3570 o.8719991 | Friedhofsgärtnerei Heike Riedel T: 4499 ☎ Mo-Do 07:00- 16:00 Fr. 07:00-14:00 (zuständig für Grabpflege) friedhof-herzberg@t-online.de |
| Pfarramt Nicolai Pastor Hillard Heimann (Vakanzvertreter) T: 2251 hillard.heimann@evlka.de www.nicolai-herzberg.de | Diakon Burkhard Brömme Heidestraße 14 T: 893089 ☎ burkhard.broemme@evlka.de www.evjudi.de |
| Küsterin der Nicolaikirche Christina Brandt-Wehmeyer T: 01708056699 | Kantor Jörg Ehrenfeuchter Erfurter Straße 29 T: 855862 |
| Gemeindehelfer/in Beate Teuber KJD/Gemeindebrief T: 893089 Phil Metzner Bühnentechnik T: 0160 93835293 | Krankenhaus- u. Altenheimseelsorge Pastorin Miriam Schmidt Tel: 0175 1249710 |
| Pfarramt Christus-Herzberg u. Michaelis-Lonau u. St. Benedictus-Sieber | |
| Pastorin Katharina López Acuña Margeritenstr. 3 Tel. 2706 katharina.lopez-acuna@evlka.de www.christuskirche.de Küster der Benedictuskirche Uli Kohlrusch T: 05585 998030 | Küsterin der Christuskirche Claudia Zietz-Neumann Buschstraße 24 Tel: 0151 20141854 |
| Diakon David Scherger T: 01711758264 david.scherger@evlka.de | |
| Kindertagesstätte "Am Sieberdamm" Leiterin: Dominik Weber Gartenstraße 45 T: 71992 kiga.sieberdamm@t-online.de | Kindertagesstätte "Morgentau" Leiterin: Katrin Moritz-Gleichmann Kastanienplatz 29 T: 2189 kts.morgentau.herzberg@evlka.de |
| DIAKONISCHES WERK Kirchenzentrum am Schloßplatz Am Schloßplatz 3a 37520 Osterode | |
| Kirchenkreissozialarbeit Tel: 05522 9019-81 Flüchtlingssozialarbeit T: 05522 9019-19 www.diakonischeswerk-harzerland.de dw.osterode@evlka.de | Fachstelle für Sucht und Suchtprävention T: 05522 9019-69 www.suchtberatung-osterode.de mail@suchtberatung-osterode.de |
| Diakoniesozialstation Osterode am Harz Schloßplatz 3a 30-32 T: 05522 90580 www.sozialstation-osterode.de dsst.osterode@evlka.de | Superintendentur Schloßplatz 3a 37520 Osterode am Harz T: 05522 901931 32 Ulrike.Schimmelpfeng@evlka.de |

